



Landratsamt Dingolfing-Landau
Vollmacht für die Fahrzeugzulassung



Hiermit bevollmächtige(n) ich/wir (Halter/in)

Name, Vorname

Geburtsdatum

Geburtsort

Anschrift

Selbständig: Beruf, Gewerbe

Frau / Herrn / Firma (Bevollmächtigte/r) oder den Überbringer.

Name, Vorname

Anschrift

das nachstehende Fahrzeug auf meinen/unseren Namen zuzulassen und die Fahrzeugpapiere in Empfang zunehmen.

Fahrzeugart, Hersteller, Fahrzeug-Ident.-Nr.:

eVB-Nummer

Als Nachweis der persönlichen Daten lege ich bei:

- gültigen Personalausweis Gültigen Reisepass (nur möglich in Verbindung mit der Meldebescheinigung)
 Handelsregisterauszug / Gewerbeanmeldung (bei Firmenzulassung).

Das Fahrzeug wird verwendet als:

- sonstige Verwendung Selbstfahrer-Vermietfahrzeug Taxi Mietwagen
 Schüler-/Behindertenbeförderung Fahrten für/durch Kindergartenträger

Steuerentrichtung: jährlich halbjährlich vierteljährlich

Steuerbefreiung wird beantragt nein ja (wenn ja, bitte gesonderten Vordruck ausfüllen und beilegen)

Anhängerschlag wird beantragt nein ja

Bei mehreren Fahrzeugen:

Gewünschter einheitlicher Steuertermin

Einverständniserklärung

Ich erkläre mein Einverständnis, dass dem Bevollmächtigten meine kraftfahrzeugsteuerlichen Verhältnisse bekannt gegeben werden dürfen. Die Vollmacht umfasst auch die Entgegennahme einer Aufstellung der Kraftfahrzeugsteuerrückstände. Sie gilt entsprechend für die Bekanntgabe von Gebührenrückständen.

Mandat zum Lastschriftinzugsverfahren

(gilt nur für die Kraftfahrzeugsteuer ab dem Tag der Zulassung des Kraftfahrzeuges)

Das Mandat zum Lastschriftinzug der für das zuzulassende Fahrzeug zu entrichtenden Kraftfahrzeugsteuer – frühestens zum jeweiligen Fälligkeitstag – **ist als Anlage beigefügt** (Achtung: Vorlage nur im Original).

Ort, Datum

Unterschrift des Fahrzeughalter/in

Bei Minderjährigen: Als gesetzlicher Vertreter (Eltern/Vormund) sind wir / bin ich mit der Zulassung einverstanden (bei Alleinerziehenden ist der Sorgerechtsbeschluss notwendig).

Unterschrift Vater und Mutter / Vormund

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die unten genannte Zahlungsempfängerin, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der unten genannten Zahlungsempfängerin auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Ich bin damit einverstanden, dass zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs, die grundsätzlich 14-tägige Frist für die Information vor Einzug einer fälligen Zahlung auf einen Tag vor Belastung verkürzt wird.

Zudem gelten folgende Regelungen:

Die Vorabinformation über den Einzug einer fälligen Zahlung erfolgt durch den an die/den Steuerpflichtige/n gerichteten Steuerbescheid. Hierbei werden Zahlungsbetrag, Zeitpunkt der Fälligkeit der Zahlung sowie die u.g. Gläubiger-Identifikationsnummer mitgeteilt. Die Mandatsreferenznummer wird im Steuerbescheid oder in einem gesonderten Schreiben mitgeteilt.

In dem Falle, dass die/der Girokontoinhaber/in nicht identisch mit der/dem Halter/in ist, obliegt es der/dem Steuerpflichtigen die/den Girokontoinhaber/in über die mitgeteilte Information in Kenntnis zu setzen.

Zahlungsempfängerin	S07	<input type="text" value="Bundeskasse"/>	Gläubiger-Identifikationsnummer: DE09ZZZ0000000001	
		Bundeskasse (ggf. mit Dienstsitz), Adresse		
Zahler/in	S01	<input type="text"/>		
		Vorname und Nachname		
	S02	<input type="text"/>		
		Straße und Hausnummer		
	S03	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Postleitzahl	Ort	
	S04	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
		Land		
Kontoverbindung Zahler/in	S05	<input type="text"/>		
		IBAN (International Bank Account Number)		
	S06	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		BIC (Business Identifier Code)	Name der Bank	
	S13	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Ort der Unterschrift	Datum der Unterschrift	Unterschrift Zahler/in
Name der Halterin / des Halters	S24	<input type="text"/>		
		Vorname und Nachname		
Zulassungsdaten	S25	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		FIN: Amtliches Kennzeichen	Datum der Zulassung	

Ich werde die/den o.g. Girokontoinhaber/in nach Eingang des Steuerbescheides über die für den Einzug mitgeteilten Informationen in Kenntnis setzen.

Ich erkläre mich einverstanden, dass die o.g. Bankverbindung auch im Falle einer Steuererstattung verwendet werden kann. (**Hinweis:** Sofern Sie mit der vorstehenden Erklärung zur Steuererstattung nicht einverstanden sind, wenden Sie sich bitte nach Erteilung des Steuerbescheids an Ihr zuständiges Hauptzollamt/Finanzamt.)

Unterschrift der Halterin/ des Halters

Erläuterungen:

Lastschriftinzugsverfahren (SEPA-Kombimandat)

Für die Zulassung eines Fahrzeuges ist die Abgabe einer Ermächtigung zum Einzug von einem Konto erforderlich.

Diese Ermächtigung muss in Form eines beigefügten SEPA-Kombimandats erteilt werden.

Hierzu beachten Sie bitte folgende Hinweise:

1. Bitte füllen Sie den Kombimandatsvordruck sorgfältig aus, unterschreiben Sie (es sind **zwei Unterschriften** erforderlich) und legen Sie das Mandat bei der Kfz-Zulassungsbehörde vor. Sie erhalten vor der Abbuchung wie gewohnt einen Steuerbescheid, aus dem sich die Höhe und die Fälligkeit der Steuer ergeben. Die Zulassungsbehörde kann Ihnen hierüber keine Auskünfte erteilen.
2. Für bereits zugelassene Fahrzeuge übersenden Sie das Mandat direkt an das zuständige Finanzamt.
3. Wenn Sie Ihr Fahrzeug abmelden oder umschreiben, erlischt automatisch das erteilte Lastschriftmandat. Bei Wiederanmeldung oder Anmeldung eines neuen Fahrzeuges müssen Sie deshalb erneut ein Mandat erteilen.
4. Die Daten zur Bankverbindung werden im automatisierten Verfahren gespeichert und verarbeitet. Die Weitergabe an Stellen außerhalb der Finanzverwaltung erfolgt nur an Geldinstitute im Rahmen des Lastschriftinzugsverfahrens und bei etwaigen Erstattungen.
5. Eventuelle Änderungen Ihrer Bankverbindung teilen Sie bitte dem Finanzamt mit.

Finanzamt
- Kfz-Steuerstelle -

84130 Dingolfing

Antrag auf
**Steuerbefreiung /
Steuervergünstigung**

A) Schwerbehinderte

- § 3 a Abs. 1 KraftStG: Steuerbefreiung mit Merkzeichen aG / H / BI
- § 3 a Abs. 2 KraftStG: Steuerermäßigung mit Merkzeichen G / GI
- § 3 a Abs. 2 KraftStG: Steuerermäßigung ohne Merkzeichen, aber mit orangefarbenen Flächendruck

B) Sonstige Steuerbefreiungen

- § 3 Nr. 1 KraftStG: Arbeitsmaschinen und Anhänger für Sportgeräte bzw. für Tiere zu Sportzwecken.
- § 3 Nr. 2 KraftStG: Polizei etc. (lt. Beigefügter Bestätigung)
- § 3 Nr. 3 KraftStG: Wegebau (lt. Beigefügter Bestätigung)
- § 3 Nr. 4 KraftStG: Fahrzeuge, die ausschließlich im Winterdienst oder zur Straßenreinigung eingesetzt werden.
- § 3 Nr. 5 KraftStG: Feuerwehr, Luft- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst, Krankenförderung, Behindertentransport.
- § 3 Nr. 6 KraftStG: Kraftomnibusse oder PKW mit 8-9 Sitzplätzen im Linienverkehr.
- § 3 Nr. 7 KraftStG: **Land- und Forstwirtschaft**, Milchfahrzeuge
Das Fahrzeug wird ausschließlich für land- und forstwirtschaftliche Zwecke verwendet.
Jede zweckfremde Nutzung wird dem Hauptzollamt Regensburg angezeigt.
- § 3 Nr. 8 KraftStG: Schaustellergewerbe (nur Zugmaschinen, Packwagen über 2,5 t und Wohnwagen über 3,5 t).
- _____

C) Anhänger

- § 10 Abs. 1 KraftStG: Der Anhänger wird ausschließlich hinter Zug-Fahrzeugen mitgeführt,
für die ein Anhängerzuschlag erhoben wird.
Kennzeichen des ziehenden Fahrzeugs: _____

Name, Vorname des Halters

Straße: Haus-Nr.

PLZ Wohnort

Kfz-Kennzeichen: _____

Steuernummer: _____

Unterschrift des Halters